

Abteilung 4.2 - Hochbau
Sachbearbeiter(in): Hermann, Stefan
21.11.2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss (öffentlich)	06.12.2017
Gemeinderat (öffentlich)	13.12.2017
Gemeinderat (öffentlich)	17.01.2018

Skatepark

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der vorgestellten Planung zu. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Realisierung dieser Planung im Rahmen des LEADER Programms eine Förderung von 60 % der förderfähigen Kosten zu beantragen.

Begründung:

Im April 2014 hat sich der Verein Rollbrett e.V. mit der Zielsetzung gegründet, den Skateboardsport in Rottweil zu fördern. Der Verein strebt dafür den Bau einer neuen Skateanlage in Rottweil an. Als geeigneter Standort wurde der Platz zwischen Rugbyspielfeld und Jugendverkehrsschule festgelegt.

In der Sitzung des GR vom 26.04.2017 (Vorlage 063/2017), wurde die Verwaltung einstimmig damit beauftragt, eine belastbare Planung und Kostenschätzung für dieses Projekt vorzulegen.

Zusammen mit dem Rollbrettverein wurde in einem Vorstellungswettbewerb ein geeignetes, auf die Planung von Skateanlagen spezialisiertes Planungsbüro beauftragt. Dies hatte die Aufgabe, zusammen mit den Mitgliedern des Rollbrettverein, im Budgetrahmen von 240.000 Euro, eine für Anfänger und Fortgeschrittene geeignete Anlage zu entwerfen.

Im Vorfeld wurde eine Plattform geschaffen, um die verschiedenen Ideen und Vorstellungen der Skater zu sammeln. Hier konnte jeder, ohne Bewertung, seine Ideen einbringen. Auf dieser Grundlage wurden verschiedene Gestaltungsvarianten entworfen. Um diese Varianten zu einem Entwurf zu bündeln wurde ein gemeinsamer Workshop mit den Mitgliedern des Rollbrettvereins, dem Planungsbüro und der Stadtverwaltung durchgeführt. Bei diesem Workshop wurden intensiv alle Aspekte der vorliegenden Entwürfe diskutiert und Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus allen Altersklasse bzw. Erfahrungsstufen in die weitere Überarbeitung einbezogen.

Dieses Vorgehen bildet die Grundlage für den vorgestellten Entwurf. Der Entwurf bindet sich in idealer Weise in die vorhandene Topographie ein und bietet für Anfänger und bereits erfahrenen Skatern immense Möglichkeiten ihren Sport auszuüben. Auf dieser Basis soll im nächsten Schritt ein LEADER-Antrag ausgearbeitet werden. Als Alleinstellungsmerkmal und Identifikation mit der Stadt Rottweil sollen verschiedene skatebare Straßenlandschaften und Kunstwerke aus dem Rottweiler Stadtbild in die Anlage integriert werden.

Wird dieser Antrag im LEADER-Programm berücksichtigt, kann eine Maximalförderung von 60 % der förderfähigen Kosten nur dann erreicht werden, wenn die Maßnahme als öffentliche Einrichtung in städtischer Trägerschaft durchgeführt würde. Der Verein stellt für diesen Fall eine Übernahme von 50 % der durch den Zuschuss nicht gedeckten Kosten in Aussicht, so dass ein städtischer Kostenanteil für den Bau der Anlage – ausgehend von den o.g. Gesamtkosten – von ca. 48.000 € verbliebe.

Sollte dieser Antrag im LEADER Programm berücksichtigt werden, ist eine Realisierung der Maßnahme im Spätsommer/Herbst 2018 geplant.

Eine detaillierte Kostenschätzung mit Folgekostenbetrachtung wird in der Sitzung vorgelegt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten: 240.000€

Im Haushalt 2018 veranschlagt:	x	Ja	
Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge, usw.):	x	Ja	190.000 €
Folgekosten:	x	Ja	€

Zuständigkeit:

Vorberatung im UBV aufgrund der §§ 7 Nr. 1 i.V.m. 4 Nr. 2 der Hauptsatzung, Beschlussfassung durch den Gemeinderat aufgrund § 2 Nr. 3.1 der Hauptsatzung

Anlagen:

Entwurfsplanung mit Visualisierung